



SchwabeMail

Newsletter aus Berlin

8. Kalenderwoche 2011

Liebe Freundinnen und Freunde

es gibt Dinge, die machen einen sprachlos!

Auf der Rückfahrt aus Berlin Studium der Internetseite http://de.guttenplag.wikia.com/wiki/GuttenPlag_Wiki. Wer die dramatisch hohe Zahl der Abkupferungen und bewussten Veränderungen betrachtet, kann nicht glauben, dass jemand damit durchkommen kann. Dieser Fall wird noch zu nachhaltigen Diskussionen führen. Wie kann es sein, dass ganz viele Menschen, die sonst Politikern alles Böse zutrauen an einer so gravierenden Stelle die Augen zudrücken? Das ist verheerend für den Wert von Wissenschaft insgesamt. Es wird aber auch für die CDU noch nachhaltig negative Folgen haben, dass die Kanzlerin vorneweg das alles bagatellisiert. Jeder möge sich selbst prüfen und soll nicht vorschnell verurteilen: Aber ich kann und will nicht glauben, dass jemand in einem solch gravierenden Fall damit durchkommen soll.

Bei den Hartz4-Verhandlungen wird's ganz bunt: Jetzt tut die CDU und Frau von der Leyen vorne weg noch so, als wären die Verbesserungen auf Schwarz-Gelb zurückzuführen. Tatsache ist, dass es 3000 SchulsozialarbeiterInnen, Mindestlöhne für 1,2 Millionen arbeitende Menschen und die Entlastung der Kommunen von der Grundsicherung im Alter nur gibt, weil die SPD lange und hartnäckig verhandelt hat. Am Ende haben wir Verantwortung übernommen und dem Kompromiss zugestimmt, obwohl ich weiterhin glaube, dass auch der neue Hartz4-Satz nicht verfassungsfest ist und die Regel „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ in der Zeitarbeitsbranche nicht durchsetzt wurde. Das bleibt ganz oben auf unserer Tagesordnung. Und die Regelung wird kommen, genauso wie die Mindestlöhne, spätestens mit der Wahl 2013.

Nächste Woche steht u.a. das Thema Gesundheit ganz oben auf der Tagesordnung. Ich „arbeite“ am Mittwoch eine volle Schicht im AWO-Seniorenheim an der Wildermannstraße in Recklinghausen. Bürgermeisterin Anne Heck-Guthe ist am Donnerstag ebenfalls im Seniorenheim in Waltrop im Einsatz. Die stellvertretende SPD-Vorsitzende von Castrop-Rauxel Sabine Seibel am Dienstag in einer Apotheke. Infostände dann am Freitag in Castrop-Rauxel Ickern und am Samstag in Waltrop. Gesundheit und Pflege sind die Themen der nächsten Jahre. Bei beidem ist Schwarz-Gelb dabei die Solidarität zu zerstören: durch die Ausweitung der Privatversicherung und im Rahmen der Vorkasse neuerdings durch die Einführung sogar einer 3-Klassenmedizin.

Glückauf!

Frank Schwabe



Podiumsdiskussion

Zur Frage nach den Ergebnissen der Weltklimakonferenz der Vereinten Nationen in Cancún Anfang Dezember 2010 aus Sicht der deutschen Politik diskutierte Frank Schwabe am Montag bei einer Podiumsdiskussion des Energie- und Wirtschaftsclubs der EnBW in Berlin.

Gesprächskreis Guatemala

Turnusmäßig lädt Frank Schwabe Vertreterinnen und Vertreter aus Ministerien, Umwelt- und Entwicklungshilfefverbänden, politischen Stiftungen und Kirchen sowie die Botschaft Guatemalas zu einem Gesprächskreis in den Deutschen Bundestag. Dabei gilt es die politische Gesamtsituation Guatemalas aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Der Schwerpunkt der Gesprächsrunde am Mittwoch lag dabei auf den aktuellen Entwicklungen vor den Wahlen im September 2011.

Denkfabrik und Parlamentarische Linke

Zu einem gemeinsamen Forum mit der Parlamentarischen Linken lud in dieser Sitzungswoche die Denkfabrik in der SPD-Bundestagsfraktion ein. Zum Thema „Chancen des demographischen Wandels nutzen – Gesellschaft erneuern“ diskutierten am Donnerstag u.a. Franz Müntefering und Prof. Dr. Kistler über Ansätze für eine Erneuerung gesellschaftlicher Solidarität. So zeigt sich, dass Altern und sinkende Bevölkerungszahlen weitaus mehr Chancen bergen können als Risiken.

Praktikantin aus Castrop-Rauxel

Für insgesamt sechs Wochen absolviert die Jura-Studentin Sibel Simsek ein Praktikum im Bundestagsbüro von Frank Schwabe. Die 23-jährige Castrop-Rauxelerin engagiert sich seit einiger Zeit bei den Jusos und ist so auf den MdB aufmerksam geworden.

